

## Hamelner Tafel versorgt regelmäßig 500 Haushalte



Der Vorstand der Hamelner Tafel (v. li.) mit Gudrun Filpe (Kassenwartin), Ursula Waltemathe (Stellv. Vorsitzende), Bernd Timm (Vorsitzender), Gisela Probst (Schriftwartin), Werner Peschke (Beisitzer) dankt allen Helfern im Namen der Bedürftigen.

Mit dem Dank an alle Helfer begann der Vorsitzende der Hamelner Tafel, Bernd Timm, seinen Tätigkeitsbericht in der Mitgliederversammlung.

Sein Dank war an die vielen ehrenamtlichen Helfer, Vereinsmitglieder und Privatpersonen, Stiftungen und Firmen gerichtet, die die Tafel mit Spenden unterstützen sowie an die Lebensmittelsponsoren. „Ohne diese Unterstützung wäre die Tafelarbeit nicht zu bewältigen.“

Wie im Vorjahr lag die Zahl der „Kunden“, die in einer der drei Ausgabestellen (Hamel, Bad Münder, Emmerthal) Lebensmittel beziehen, bei 1000. Regelmäßig nutzten die Angebote der Tafel rund 500 Personen. Der Rest nimmt die Leistungen eher sporadisch in Anspruch. Organisation und Durchführung der Tafelarbeit werden von Büroleiter Hakan Avci mit seinem Helferteam (AGH-Kräfte) sowie vielen ehrenamtlichen Helfern sichergestellt.

Im Jahr 2011 standen vor allem Veränderungen in den organisatorischen Abläufen der Kunden- und Vereinsverwaltung auf dem Aufgabenzettel der Tafel. Die notwendigen Investitionen in Hard- und Software wurden über eine Spende der Sparda-Bank Hameln finanziert. Ein weiteres Ereignis war das erstmals durchgeführte Kinder- und Familienfest der Tafel. Die 300 Gäste haben sich trotz nasskalten Wetters über das Spiel- und Spaßangebot mit einem Flohmarkt gefreut. Auch hier haben viele Freiwillige und eine kleine Spende der Stadtparkasse Hameln zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen.

Nachdem zwei Vorstandsmitglieder im August bzw. September ihre Ämter niedergelegt hatten, hat die stellvertretende Vorsitzende Ursula Waltemathe kommissarisch das Amt der Kassenwartin übernommen. Sie berichtete von erhöhten Aufwendungen für Fahrzeugreparaturen, Strom und Anschaffungen, die nur teilweise über die Mitgliedsbeiträge, Kundenbeiträge und sonstige Spenden gedeckt werden konnten. „Berücksichtigt man aber gewisse Zeitverschiebungen zwischen zweckgebundenen Zahlungseingängen aus dem Jahr 2010 und deren Inanspruchnahme im Jahr 2011, dann ergibt sich wieder ein ausgeglichenes Ergebnis“, sagte die Kassenwartin. Zur neuen Frau der Finanzen wurde Gudrun Filpe gewählt. Als zweite Kassenprüferin, neben Gerd Feldmann, wurde Inge Brockmann beauftragt. Und nachdem Heidi Pomowski als Mitglied aus dem Beirat ausgeschieden ist, hat das Tafelgründungsmitglied Jens Kuhlmann diesen Sitz übernommen.

Auch im laufenden Jahr stehen bei der Tafel einige Änderungen an. So wird es voraussichtlich im Juni 2012 zu einer Herauslösung der bisherigen Ausgabestelle Bad Münden kommen. „Die Mündersche Tafel war schon bei ihrer Gründung im Jahr 2007 organisatorisch und finanziell als eine sehr unabhängige Einheit konzipiert worden – jetzt wird aus der Ausgabestelle ein selbstständiger Tafelverein“, berichtet Timm. Für die Hamelner Zentrale hat dieser Schritt weder beim Zugang zu den Lebensmittelmärkten noch zu den Sponsoren negative Auswirkungen. Eine weitere organisatorische Veränderung, dieses Mal aber in Form der Eröffnung einer neuen Ausgabestelle, könnte sich in Aerzen ergeben. Für die Tafelkunden, die heute den Weg von Aerzen nach Hameln nehmen müssen, wäre damit eine erhebliche Erleichterung verbunden. Organisatorisch würde Aerzen wie die Ausgabestelle Emmerthal in die Hamelner Tafel eingebunden werden. „Wir haben dem Bürgermeister, Herrn Wagner, unsere Unterstützung zugesagt. Jetzt aber müssen erst einmal die personellen und örtlichen Voraussetzungen für die Ausgabestelle in Aerzen geprüft werden, bevor wir in die Beratungen und Umsetzung einsteigen können“, kommentiert Timm die bisherigen Gespräche.

Mit der finanziellen Unterstützung des örtlichen Lions Clubs, der Lions Stiftung „Stiftunglife“ und der Eugen- Reintjes-Stiftung kann noch in diesem Jahr ein neues Kühlfahrzeug erworben werden und damit das ältere, reparaturanfällige Fahrzeug ersetzt werden. Bis auf 3000 Euro steht die Finanzierung. Für diesen Betrag wird noch ein Sponsor gesucht.

Im „Lalu“ findet am 19. Mai das erste Benefizkonzert für die Hamelner Tafel mit der Rockband „Faltenrock“ statt. Der Eintritt wird frei sein, um Spenden wird gebeten, damit die Tafelarbeit auch künftig finanziert werden kann.

Die Hamelner Tafel e.V. hat ihren Sitz in der Ruthen-straße 10, wo dienstags bis freitags von 9.15 Uhr bis 11.30 Uhr die Waren ausgeteilt werden. Spenden werden erbeten auf das Konto 8870 bei der Stadtsparkasse Hameln, BLZ 25450001.

Artikel vom 29.03.2012 - 06.00 Uhr